

# Auenverbund Wetterau – Beispiel für einen ökologisch und kulturell zukunftsfähigen Landschaftswandel

25 Jahre Landschaftsschutzgebiet  
„Auenverbund Wetterau“

Edgar Reisinger



THÜRINGER  
LANDESANSTALT FÜR  
UMWELT UND GEOLOG



# Überschwemmung der Nidda, 1927



[http://news.stadtentwaesserung-frankfurt.de/images/stories/bilder/Abb\\_310-2-gross.jpg](http://news.stadtentwaesserung-frankfurt.de/images/stories/bilder/Abb_310-2-gross.jpg)

Edgar Reisinger

19.03.2015



THÜRINGER  
LANDESANSTALT FÜR  
UMWELT UND GEOLOG



# Nidda vorher



Edgar Reisinger

19.03.2015



THÜRINGER  
LANDESANSTALT FÜR  
UMWELT UND GEOLOG





# Renaturierung von Fließgewässern und Auen: Beispiel Nidda am Gronauer Hof



Fließlänge: 3 km

Fläche: 40 ha

Ende

Beginn

# Umsetzung der Niddarenaturierung



Edgar Reisinger

19.03.2015



# Älterer Renaturierungsabschnitt oberhalb Gronauer Hof

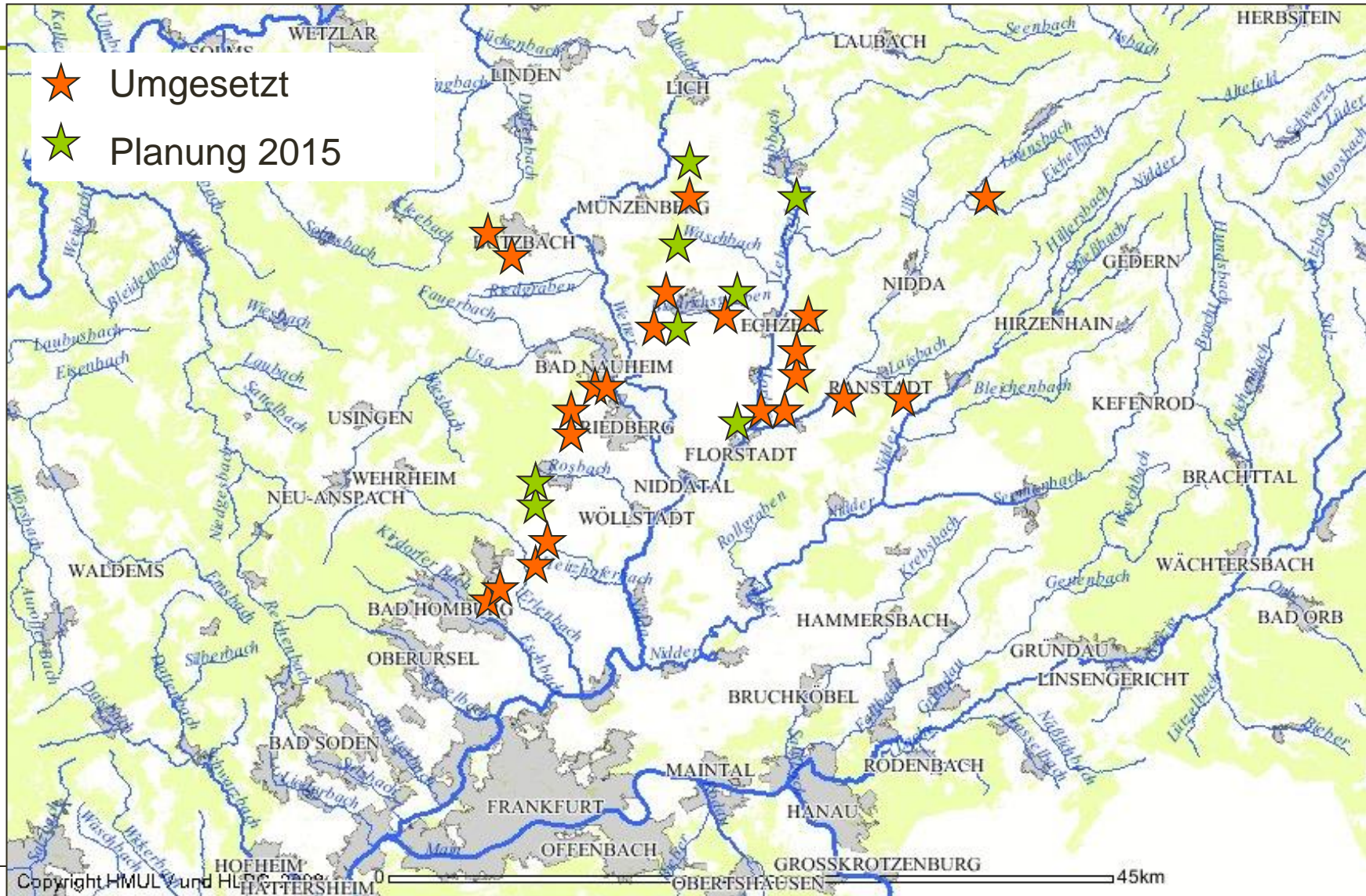


Edgar Reisinger

19.03.2015



# Größere Renaturierungen von Fließgewässern

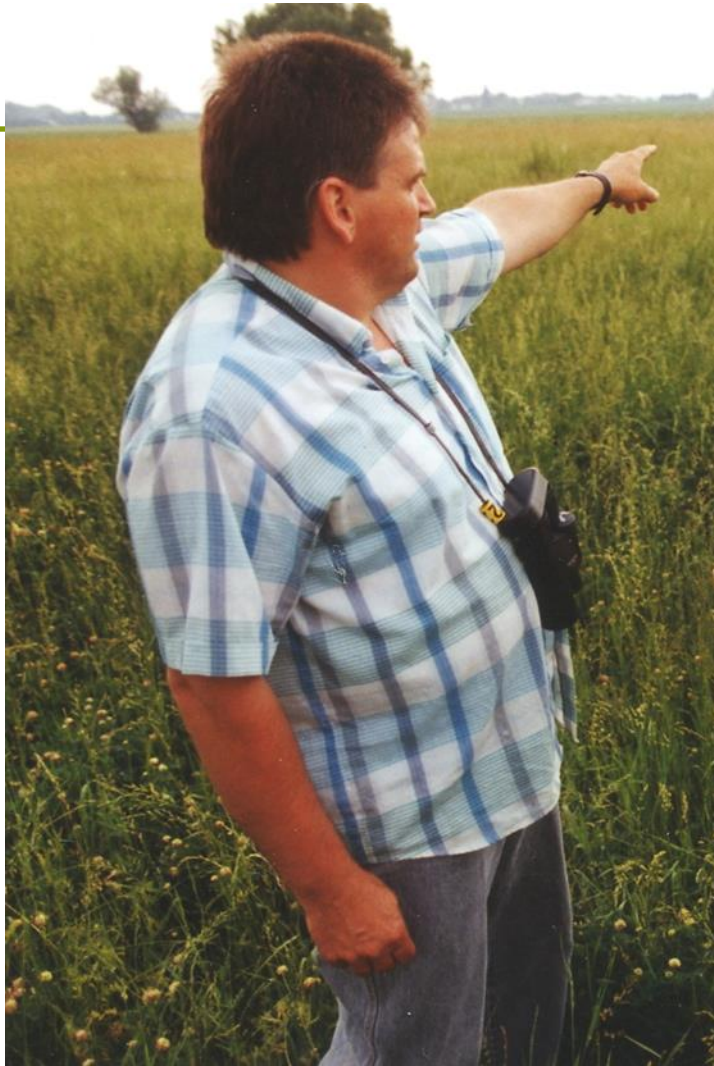




# Einführung der Beweidung von Nassflächen



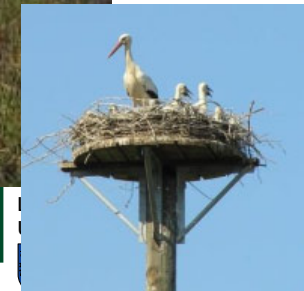




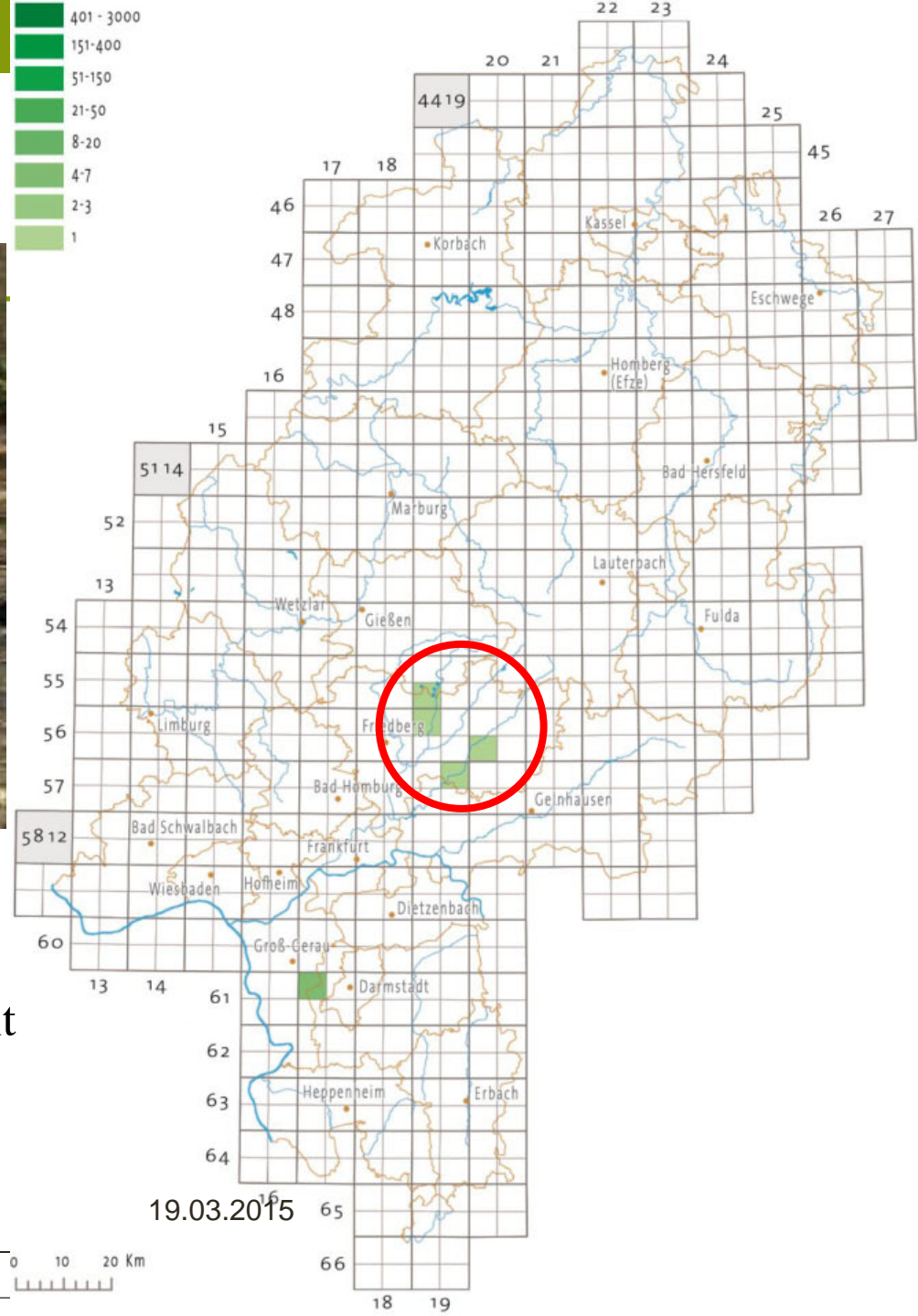
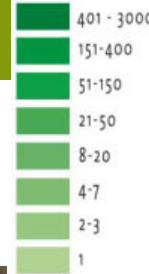
Wasser rein und Rinder drauf,  
Und mit der Fauna geht's steil bergauf!



# Erfolge der „Niederwiesen Ilbenstadt“







## Zwergsumpfhuhn:

2008 erster Brutverdacht in Hessen seit  
103 Jahren  
2010 4 Reviere

Edgar Reisinger

# Besondere Artenschutzmaßnahmen



Edgar Reisinger



19.03.2015

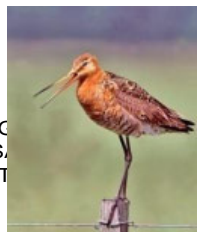




# Naturschutzgebiet „Bingenheimer Ried“



Größe:  
85 ha



# Führungen und Wanderungen



Edgar Reisinger

19.03.2015



## AG Wiesenvogelschutz in der Wetterau



**Verleihung des OVAG-Umweltschutzpreises 2009**

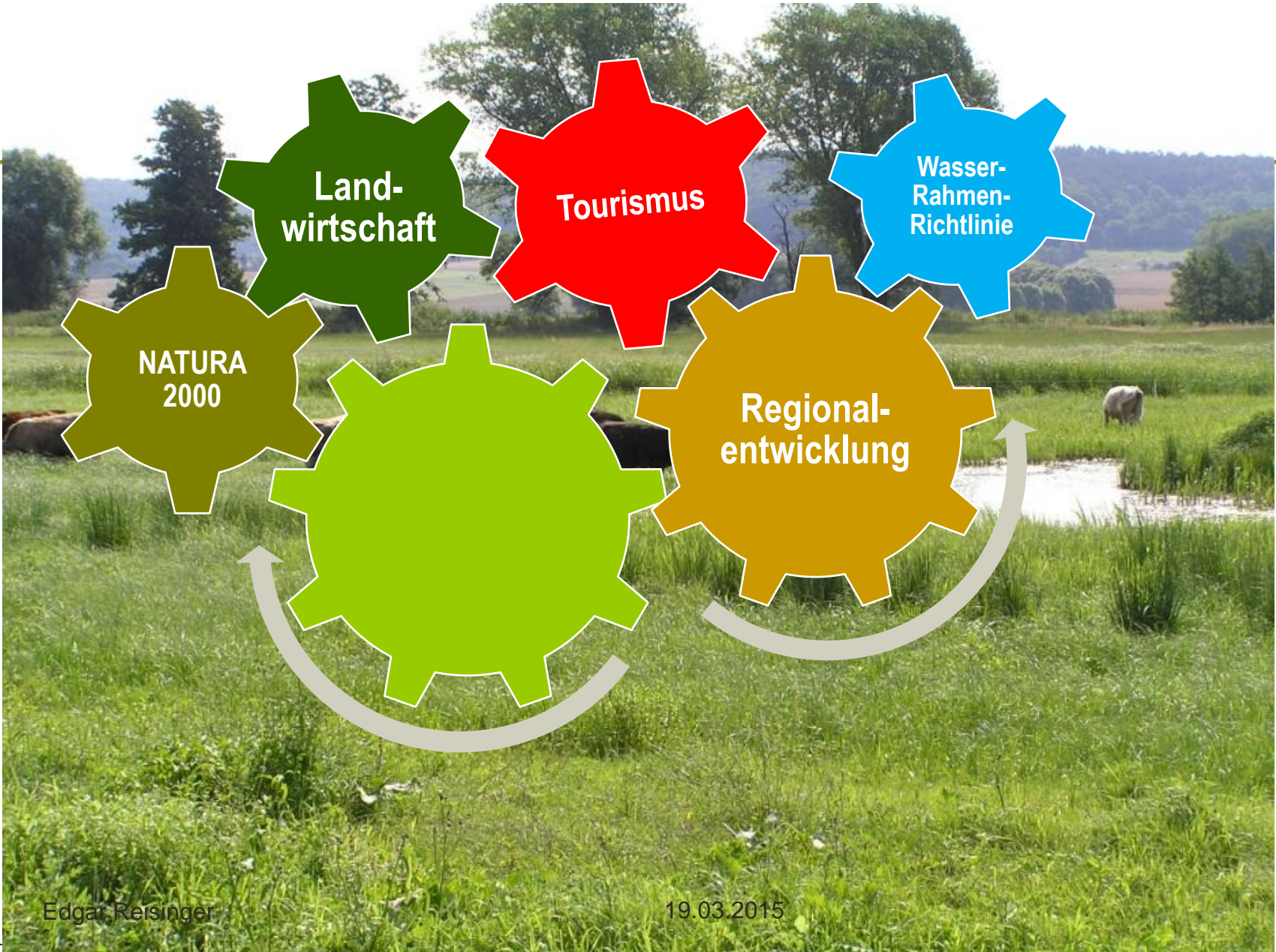


<http://www.westkuesten-vogelkiek.de/wp-content/uploads/2014/01/Vogelbeobachtung-in-Dithmarschen.jpg>

Edgar Reisinger

19.03.2015





**Land-  
wirtschaft**

**Tourismus**

**Wasser-  
Rahmen-  
Richtlinie**

**NATURA  
2000**

**Regional-  
entwicklung**

**Regional-  
entwicklung**



# Wir Politiker brauchen detaillierte Handlungsvorschläge, um den Verlust an biologischer Vielfalt zu stoppen.

Bundesumweltministerin Barbara Hendricks:  
3. Plenarsitzung des  
Weltbiodiversitätsrats in Bonn am 12.1.2015  
BMUB Pressedienst Nr. 001/14





**In drei Bereichen –  
beim Klimawandel,  
beim Einsatz von Stickstoffdünger und  
beim Artensterben –  
haben wir die Grenzen schon überschritten.**

<http://www.klimaretter.info/wirtschaft/hintergrund/18019-qwir-sind-nicht-die-letzten-auf-der-erdeq> Interview Jörg Staude





Edgar Reisinger

19.03.2015





**Tab. 10-15:** Stickstoff-(N-)Reduktionspotential der Agrarumweltmaßnahmen im Verhältnis zum N-Austrag (IST-Szenario) für die Thüringer Nährstoffüberschussgebiete als absoluten Wert [t N/a] und relative Reduktion [%]

Reduktionspotenzial durch Agrarumweltmaßnahmen						
	W1	W2		W3		
		W22	W21	Uferrand_10 m	Uferrand_20 m	Uferrand_30 m
N in t pro a	271,57	309,67	993,55	195,51	348,17	502,89
N rel. in %	1,78	2,03	6,5	1,28	2,28	3,29

n. BÄSE et al. 2007

## Umsetzung: Vorschlag einer Fördermaßnahme

### Umwandlung von Acker in Extensivgrünland in Überschwemmungsgebieten (HQ 100)

- Dauerhafte Einstellung der ackerbaulichen Nutzung
- Beweidung:
  - Besatzstärke von max. 1,0 GV/ha
  - auch ganzjährig
  - Standweide ohne Auskoppelung der Ufer
- Mahd nach dem 1.7. oder Sukzession ist in Teilbereichen möglich
- 1.400 €/ha/Jahr
- Potenzial: 250.000 ha in Deutschland = 350 Mio. €/a





# Hochwasser in Fischbeck, 2013

© THW/Ulfried Walking

Edgar Reisinger

19.03.2015

## Die Bilanz:

### Insgesamt 20 Milliarden Euro Schäden

- 2002: ca. 13 Mrd.€
- 2013: ca. 7 Mrd.€

Quelle: dpa





**Agrarstruktur – Landwirtschaftliche Betriebe nach Bundesländern**  
 - Betriebe ab 5 ha LF, Bodennutzungshaupterhebung 2013 -

Gebiet	Zahl der Betriebe in 1.000	Anteil in %	LF in 1.000 ha	Anteil in %	LF in ha je Betrieb
Baden-Württemberg	42,4	14,9	1.422,5	8,5	33,5
Bayern	93,3	32,7	3.136,2	18,8	33,6
Brandenburg	5,4	1,9	1.313,8	7,9	243,3
→ Hessen	17,0	6,0	771,9	4,6	45,4
Mecklenburg-Vorpommern	4,7	1,6	1.341,0	8,0	285,3
Niedersachsen	39,5	13,9	2.590,9	15,5	65,6
Nordrhein-Westfalen	34,3	12,0	1.463,0	8,8	42,7
Rheinland-Pfalz	19,1	6,7	707,0	4,2	37,0
Saarland	1,2	0,4	77,9	0,5	64,9
Sachsen	6,3	2,2	906,6	5,4	143,9
Sachsen-Anhalt	4,2	1,5	1.172,8	7,0	279,2
Schleswig-Holstein	13,3	4,7	990,5	5,9	74,5
→ Thüringen	3,4	1,2	780,7	4,7	229,6
Stadtstaaten	0,9	0,3	24,9	0,1	27,7
<b>Deutschland</b>	<b>285,0</b>	<b>100,0</b>	<b>16.699,7</b>	<b>100,0</b>	<b>58,6</b>

Quelle: Statistisches Bundesamt

SB15-T33-2

# „Fleischkonsum und Klimawandel“

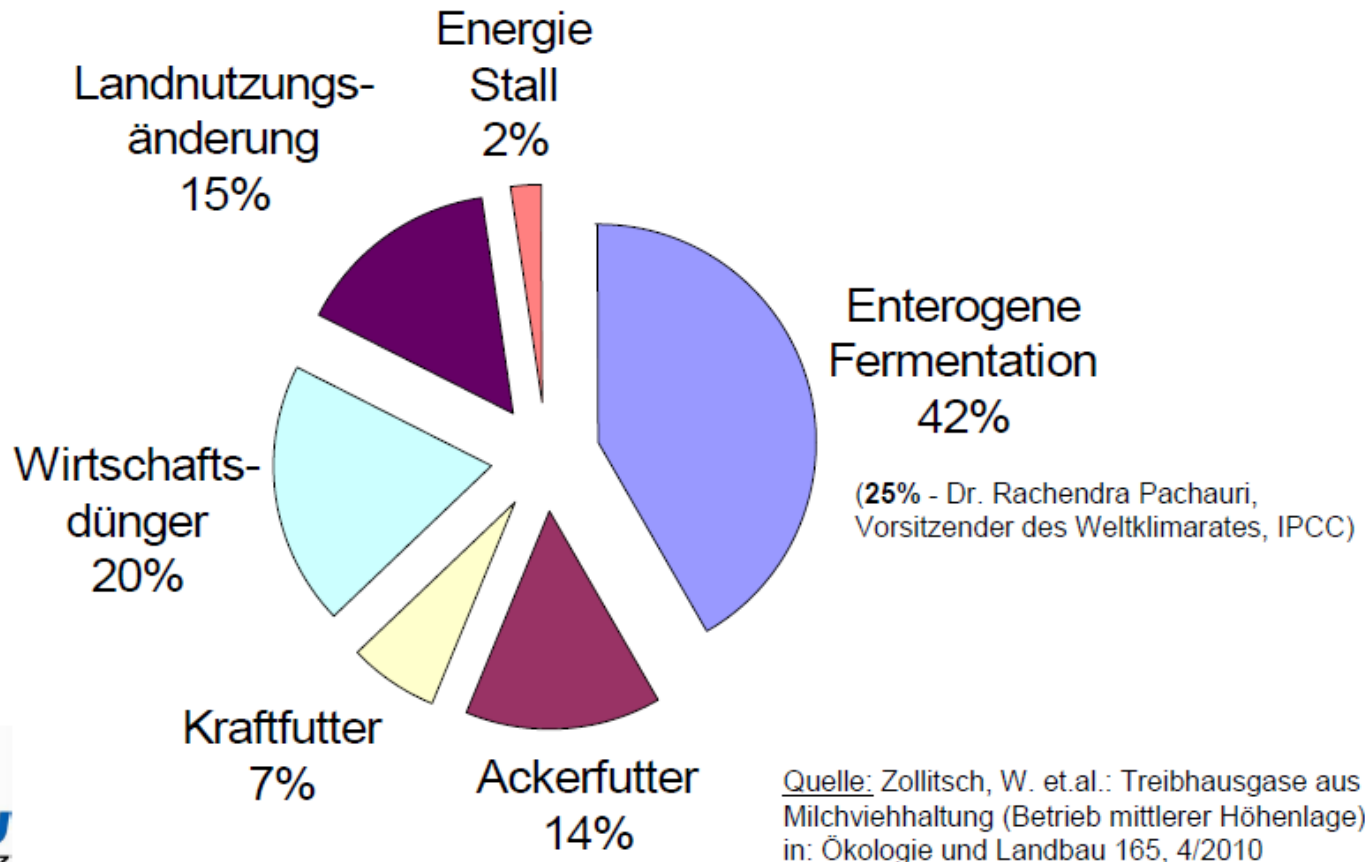
## Fleisch aus „Halboffenen Weidelandschaften“ als verträgliche Alternative



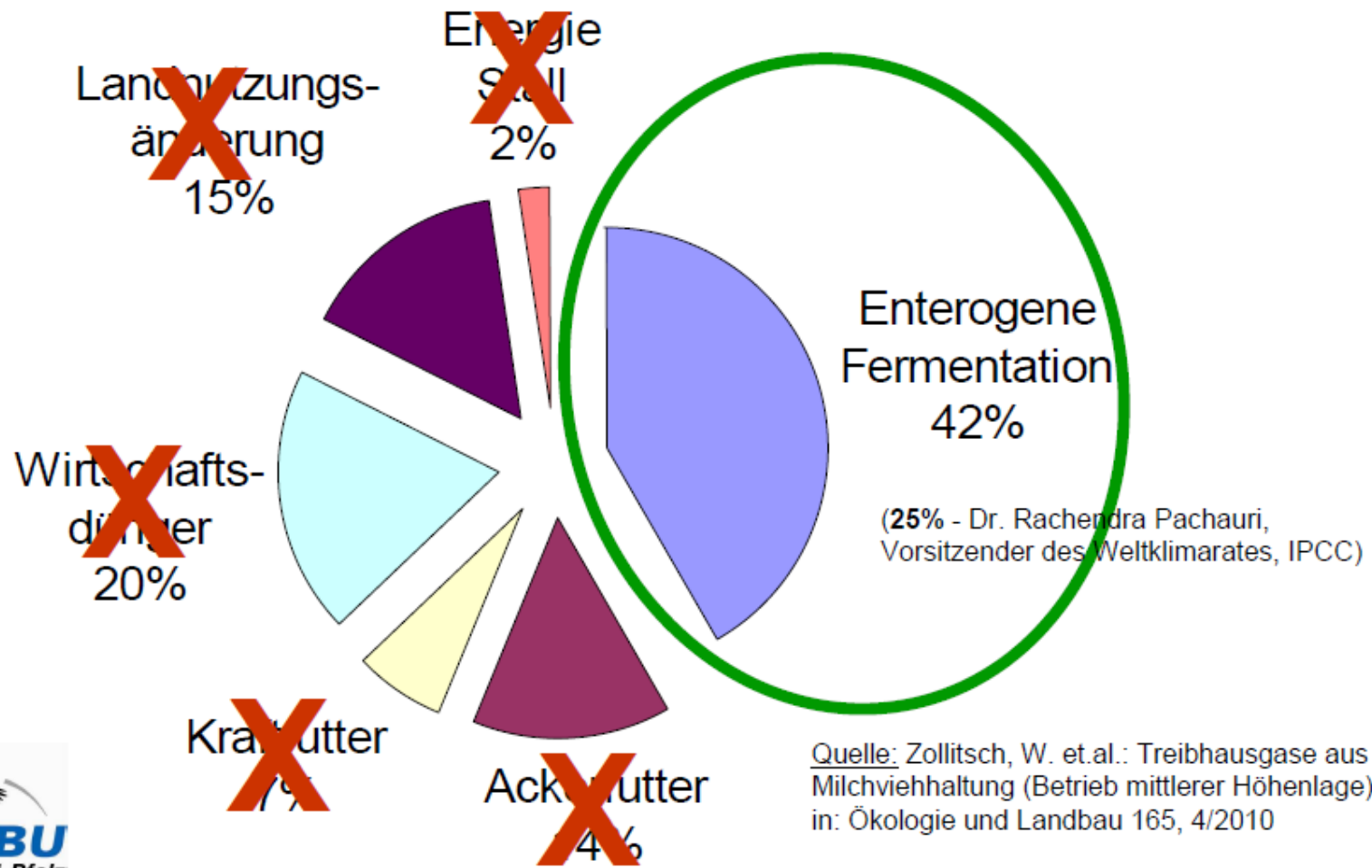
Dietmar Giffz 08.11.2010



# Treibhausgasanteile bei der Fleischproduktion:



# Treibhausgasanteile Halboffene Weidelandschaft:



Siegfried Schuch 13.11.2010







# ENVIRONMENT

## LIFE Programme

European Commission > Environment > LIFE Programme

[HOME](#) | [ABOUT LIFE](#) | [NEWS](#) | [FUNDING](#) | [PUBLICATIONS](#) | [TOOLKIT](#) | [CONTACT](#) | [SITE MAP](#)



[Home](#) | [Funding](#) | [LIFE 2014-2020](#)

## LIFE 2014-2020

LIFE by theme

[→ LIFE 2015 Call](#)

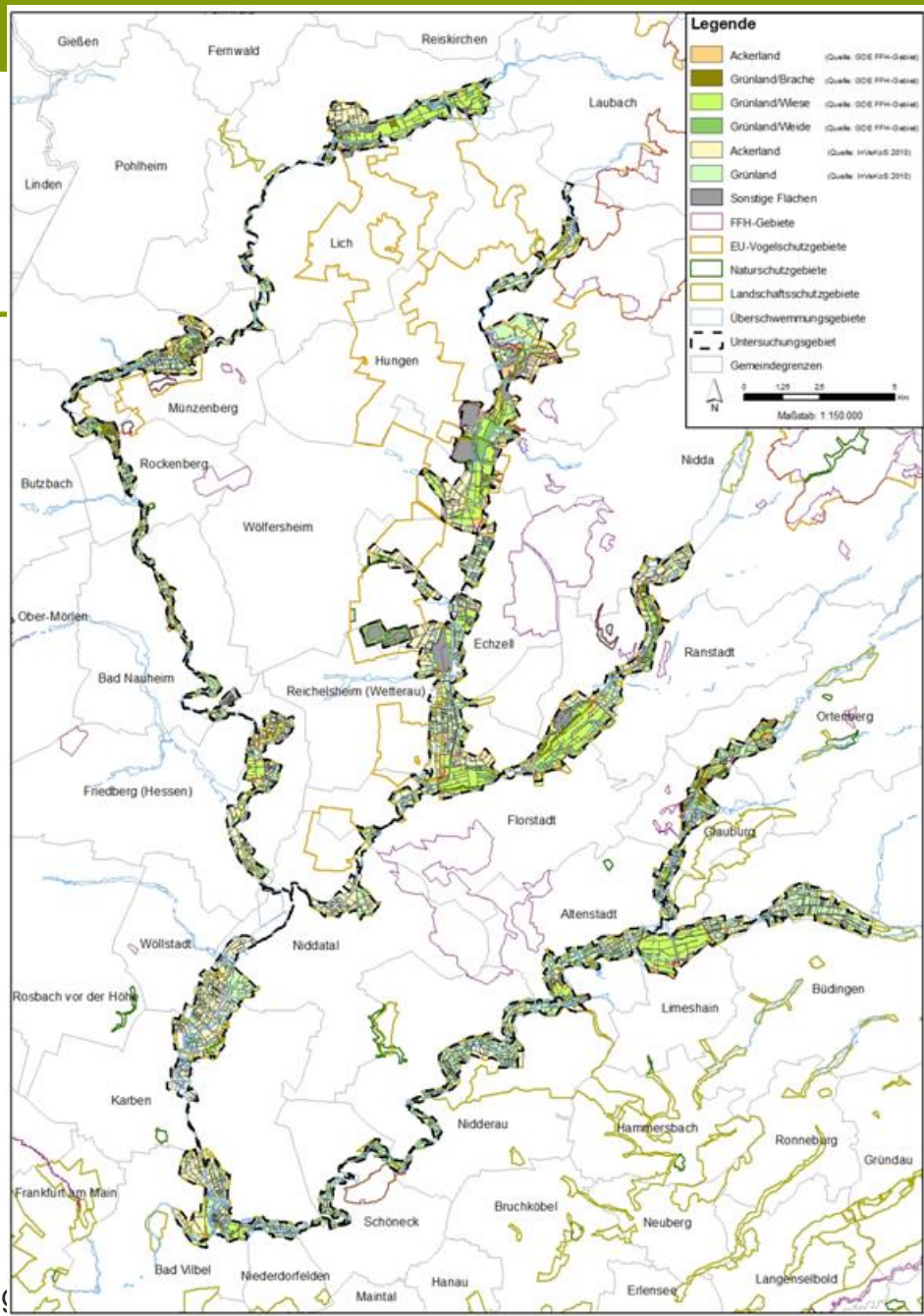
[→ LIFE 2014 Call](#)



50

50











Land-  
wirtschaft

Tourismus

Wasser-  
Rahmen-  
Richtlinie

NATURA  
2000

Regional-  
entwicklung

Landschafts-  
ästhetik



*Natürlich Wetterau. Hier wächst ALLES!*





Firefox | Landkonzept - Fachbüro für ökologische... | www.landkonzept.de/index.php/nidda-2-0-neue-wanderungen-von-der-quelle-bis-zur-muendung

Meistbesucht | Erste Schritte | Aktuelle Nachrichten | Startseite

**LANDKONZEPT**  
Fachbüro für ökologische  
Planung und Regionalentwicklung


Besucherlenkungs- und Informationskonzepte für Schutzgebiete

Home | Regionalentwicklung | Bildungskonzepte | Vorträge und Publikationen | Über uns | Kontakt

Vorträge

- Termine
- Auenlandschaft Wetterau
- Der Biber – Rückkehr eines Burgherren
- Der Klimawandel und seine Folgen
- Der naturnahe Garten
- Die Wetter – von der Quelle bis zur Mündung
- Fledermäuse – Koblode der Nacht
- Frösche, Kröten und Molche
- Gärtnern ohne Gift
- Giftpflanzen

## Nidda 2.0 – Neue Wanderungen von der Quelle bis zur Mündung



Bereits 2003 hat der Referent die Nidda von der Quelle bis zur Mündung bereist und in einem Bildervortrag vorgestellt. In der Zwischenzeit ist viel passiert: An vielen Stellen konnte der Fluss aus seinem Korsett heraus wieder in ein natürliches Flussbett verlegt werden. Störche bevölkern wieder die Auen und der Biber hat die Nidda zurück erobert. Zeit für eine neue Wanderung, auf der das neue Gesicht der Flusslandschaft im Bild festgehalten und verglichen wird.

Multimedia-Vortrag Dauer: ca. 80 Minuten

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

<http://www.landkonzept.de/index.php/nidda-2-0-neue-wanderungen-von-der-quelle-bis-zur-muendung>

# Aus Vision wird Zukunft





# Somebody has to be the first



# Partizipation: Vision und Ziele



- Partizipation in der Wetterau  
z.B. als Dienstleistung zur Entwicklung der Module des **Entwicklungsplans**
- Partizipation in der Wetterau  
z.B. bei konkreten Projekten der Umsetzung
- Partizipation als **Selbstverständnis/ Kultur**  
→ Entwicklung eines „Leitbilds“ Partizipation



# Aus Vision wird Zukunft

*Natürlich Wetterau. Hier wächst ALLES!*



- > Verwaltung
- > Tourismus
- > Wirtschaft
- > Gesundheit

- Kultur erleben
- Natur erleben
  - Wandern
  - Radwandern
  - Natur am Vulkanradweg
- Naturschutzgebiete
- Wellness & Gesundheit
- Gastgeber
- Service & Info
- Bildimpressionen

## Naturschutzgebiete

Reizvolle Landschaften und sanfte Natur



Jungstörche in der Horloffau bei Reichelsheim (Foto: Ralf Eichelmann)



# Amphibien

2/3 der hessischen Arten in den Auen der Wetterau:

Erdkröte

Wechselkröte

Kreuzkröte

Knoblauchkröte

Laubfrosch

Grümfrosch

Grasfrosch

Teichmolch

Bergmolch

Kammolch





